

Stadionmagazin des SV Waldhof Mannheim

BUWE BLATT



30. Spieltag

ARMINIA BIELEFELD

Im Fokus #14

KEVIN GODEN

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12803-2401-1015

 **bwin**
HAUPTPARTNER S. USA



Made in Mannheim.

MOVING YOUR WORLD

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



BUWE BLATT

Ausgabe 15 | Saison 2023-2024

- 03 Inhalt
- 04 28. Spieltag
- 06 29. Spieltag
- 10 **Gegnercheck**
- 12 Kader
- 14 Tabelle
- 15 News
- 16 Herzbuwe
- 17 07 Fragen an...
- 19 Im Fokus**
- 22 Auswärts
- 24 U21**
- 25 BuweFabrik
- 26 Partner
- 29 Historie
- 30 CEG

IMPRESSUM

Herausgeber

SV Waldhof Mannheim 07
Spielbetriebs GmbH
Theodor-Heuss-Anlage 25
68165 Mannheim

Redaktionelle Verantwortung

Yannik Barwig

Konzept und Design

Matthias Becher
Johannes Lechleiter

Redaktion

Andi Nowey
Alexander Beyer
Thilo Eggentorp
Yannik Barwig
Johannes Lechleiter

Fotos

Andi Nowey
Adrian Lischka
Peter Kotzur
Alfio Marino
Matthias Becher
Pix-Sportfotos
IMAGO
Borussia Dortmund
Arminia Bielefeld

Druck

ZVD Kurt Döringer GmbH & Co. KG
Eppelheimer Straße 82
69123 Heidelberg

WALDHOF

SV Waldhof Mannheim – SSV Jahn Regensburg 3:1 (0:1)

Waldhof-Joker drehen das Spiel

(wy) Der SV Waldhof Mannheim hat im Abstiegskampf ein deutliches Lebenszeichen abgeschickt. Ausgerechnet gegen den Tabellenführer SSV Jahn Regensburg holten die Blau-Schwarzen trotz eines 0:1-Pausenrückstandes einen 3:1-Sieg und hielten dadurch den Kontakt zu den Nichtabstiegsplätzen aufrecht. Kevin Goden (47.), Malte Karbstein (57.) und Martin Kobylanski (89.) drehten die Partie nach dem Seitenwechsel. Im ersten Durchgang hatte der Ex-Waldhöfer Dominik Kother zum 0:1 für die Oberpfälzer getroffen (40.).



SVW-Trainer Marco Antwerpen sah keine Veranlassung, seine Startelf gegenüber des 0:1 beim SC Freiburg II zu ändern. Regensburg presste früh und versuchte, die Mannheimer zu Fehlern im Spielaufbau zu zwingen. Ein solches Missverständnis führte in der 13. Minute zur ersten Torchance der Regensburger, Noah Ganaus konnte Abstimmungsprobleme zwischen Julian Riedel und Lucien Hawryluk jedoch nicht ausnutzen.

Danach spielte sich lange Zeit nur wenig direkt vor den beiden Toren ab. Erst zum Ende der ersten Hälfte hin wurde der Spitzenreiter wieder aktiver und gefährlicher. Nach einem Freistoß aus dem Halbfeld wurde die Kugel im Waldhof-Strafraum verlängert und am zweiten Pfosten spitzelte Dominik Kother den Ball aus kurzer Distanz über die Linie (40.). Antwerpen reagierte in der Halbzeitpause auf den offensiv

weitgehend harmlosen Auftritt der Kurpfälzer und brachte Kevin Goden, Malte Karbstein und Samuel Abifade für Kelvin Arase, Julian Riedel und Jonas Carls in die Partie. Und dieser Dreifach-Wechsel sollte sich bezahlt machen. Keine zwei Minuten waren absolviert, da setzte sich Abifade auf der linken Außenbahn durch, flankte auf Goden und der wuchtete das Leder mit dem Kopf an die Unterkante der Latte, von wo es hinter die Linie sprang (47.).

Waldhof wollte nun mehr und legte eine Portion Leidenschaft in die Partie. Nach einem Eckball von Kobylanski stieg Karbstein hoch und köpfte über Jahn-Schlussmann Alexander Weidinger hinweg ins Netz zur 2:1-Führung (57.). Die Regensburger hatten nun den Faden verloren, während die Blau-Schwarzen Oberwasser hatten und insbesondere durch die drei Einwechselspieler angetrieben wurden. Kobylanski war es dann auch, der mit einem fein getretenen Freistoß aus 18 Metern nur die Querlatte traf (76.). Getragen vom Publikum schmissen sich die Waldhöfer nun in jeden Ball. Kurz vor Schluss besorgte Kobylanski dann die Entscheidung: Terrence Boyd verlängerte einen weiten Schlag per Kopf auf den Winterneuzugang, der sich gegen den auf der Linie zögernden Weidinger die Ecke aussuchen konnte auf 3:1 stellte (89.).

SV Waldhof:

		Boyd		
	Carls	Hawkins	Arase	
		Bahn	Rieckmann	
Bolay	Riedel	Seegert	Klünter	
		Hawryluk		

Einwechslungen: 46. Abifade für Carls, 46. Karbstein für Riedel, 46. Goden für Arase, 53. Kobylanski für Hawkins, 85. Jans für Bolay.

Jahn Regensburg: Weidinger – Faber, Ballas, Breunig, Saller (79. Graf) – Eisenhuth (79. Meyer), Bulic, Bauer (25. Schönfelder), Kother (62. Hein) – Ganaus, Huth (62. Anspach).

Tore: 0:1 Kother (40.), 1:1 Goden (47.), 2:1 Karbstein (57.), 3:1 Kobylanski (89.).

Gelbe Karten: Boyd – Ballas, Meyer.

Schiedsrichter: Patrick Schwengers (Travemünde).

Zuschauer: 8.475.



Dienstleistungen
NADINE SIERON



Professionelle Leistungen zum fairen Preis

- Büroreinigung
- Praxisreinigung
- Treppenhausreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Büro-/Baucontainerreinigung

📍 Luftschiff ring 15, D-68782 Brühl ✉ kontakt@dienstleistungen-sieron.de 🌐 www.dienstleistungen-sieron.de

- Bauwerksabdichtung
- Altbausanierung
- Rohbauarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Pflasterarbeiten

- Fliesenarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gipsarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenverlegung

BAUSERVICE
SEREF GmbH
Kompetenz am Bau

BAUSERVICE
SEREF GmbH

■ Beratung ■ Planung ■ Ausführung

Bauservice Seref GmbH
Sandhofer Str. 18-20 | 68305 Mannheim
Telefon 0621 . 7 48 25 36 | Telefax 0621 . 7 48 14 33
info@bauservice-seref.de | www.bauservice-seref.de

FC Viktoria Köln – SV Waldhof Mannheim 2:2 (1:0)

Individuelle Fehler kosten den Sieg

(wy) Erst Rückstand, dann gedreht und am Ende doch nur ein Punkt – der SV Waldhof Mannheim hatte sich zwei Punktverluste im Spiel beim FC Viktoria Köln durch individuelle Fehler selbst zuzuschreiben. Zuerst hatte Jeremias Lorch für die Rheinländer für die Führung gesorgt und konnte nicht einmal etwas dafür – aus kurzer Distanz war er angeschossen worden, der Ball trudelte über die Linie (42.). Samuel Abifade (64.) und Terrence Boyd (71.) waren in der zweiten Hälfte zur Stelle und drehten den Rückstand in eine 2:1-Führung, die der Ex-Waldhöfer Michael Schultz mit seinem 2:2 (78.) zunichte machte.



SVW-Trainer Marco Antwerpen tauschte seine Startelf im Gegensatz zum Regensburg-Spiel auf drei Positionen aus: Julian Riedel, Kelvin Arase und Jonas Carls blieben zunächst auf der Bank, dafür begannen Malte Karbstein, Kevin Goden und Samuel Abifade. Waldhof legte gut los und hatte bereits in der 5. Minute die Riesenchance auf die Führung, als Abifade schön von Terrence Boyd bedient wurde, aus fünf Metern aber Viktoria-Keeper Ben Voll direkt anschoss. Es entwickelte sich ein munteres Spiel, in dem beide Seiten ihre Gelegenheiten hatten. Andre Becker verfehlte nach einer Hereingabe von Patrick Koronkiewicz mit seiner Abnahme das Tor nur knapp (16.). Erneut Becker hatte in Minute 36 die Chance mit dem Kopf, zielte aber einmal mehr zu ungenau.

Dann wurde es kurios: Nach einem Kölner Freistoß klärte Abifade kurz vor der eigenen Torlinie, schoss dabei aber Jeremias Lorch an, von dessen Rücken der Ball über die Linie sprang (42.). Waldhof kam mit viel Wut in den zweiten Durchgang, mit Martin Kobylanski kam ferner ein Standardspezialist aufs Feld. Dieser schickte gleich einen Eckball in den Kölner Strafraum, der an die Latte prallte und von dort an den Arm von Koronkiewicz, der Elfmeterpfeiff blieb jedoch aus (48.). Die Blau-Schwarzen blieben aber dran und durften eine Viertelstunde später jubeln. Nach einer abgewehrten Kobylanski-Ecke sprang die Kugel zu Abifade, der sie aus 16 Metern flach ins Eck jagte zum 1:1 (64.).

Wenig später war die Partie gedreht: Boyd hatte zentral vor dem Kölner Tor viel Zeit, um sich das Spielgerät zurecht zu legen und zimmerte es aus gut 18 Metern platziert ins Eck – 1:2 (71.). Der SVW war auf der Siegerstraße, brachte sich aber wenig später selbst um den verdienten Lohn. Nach einem Freistoß aus dem Halbfeld stand der frühere Waldhöfer Michael Schultz völlig blank, SVW-Keeper Lucien Hawryluk kam zu spät aus dem Kasten, so dass der Kölner Innenverteidiger den Mannheimer Schlussmann überlupfen konnte (78.).

SV Waldhof:

	Boyd		
Abifade	Hawkins	Goden	
	Bahn Rieckmann		
Bolay	Karbstein	Seegert	Klünter
	Hawryluk		

46. Kobylanski für Goden, 62. Carls für Bolay, 62. Wagner für Rieckmann, 87. Sohm für Hawkins.

FC Viktoria Köln: Voll – Koronkiewicz, Schultz, Lorch, Lopes Cabral – Russo (90. Fritz), Engelhardt (74. Dietz), de Meester (74. Idel), Handle (83. Sticker) – Becker, Marseiler.

Tore: 1:0 Lorch (42.), 1:1 Abifade (64.), 1:2 Boyd (71.), 2:2 Schultz (78.).

Gelbe Karten: Lopes Cabral, Becker.

Schiedsrichter: Martin Speckner (Runding).

Zuschauer: 4.837.

CRAZY BUZZER

POWERED BY



SPORTWETTEN



18+

Ab 18 Jahren. 100 % legal. Gelistet gemäß §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter buwei.de. AGB von crazybuzzer.de gelten.

 PayPal

NEON
ONE

Brand Design & Digital Commerce Digitales Mindset trifft kreatives Herz

Wir lieben, was wir machen. Und das ganz besonders in den Bereichen **Brand Design** und **Digital Commerce**. Wir analysieren und optimieren. Entwerfen Strategien und gehen neue Wege. Wir kreieren Designs, Looks und Identitäten. Implementieren und entwickeln individuelle eCommerce-Lösungen – und maximieren die Effizienz einer jeden Onlineplattform. Und das alles mit größter Leidenschaft für namhafte regionale und überregionale Kunden.

Unser jüngstes Herzensprojekt: der **SV Waldhof 07 Fanshop** mit dem einzigartigen Trikot-Konfigurator. **Ausprobieren und gleich bestellen!**



Auuuuf!



Kraftvoll. Aromatisch. Herb. **UREICH**

DSC ARMINIA BIELEFELD

Die Angst vor dem Absturz



(wy) Fast auf den Tag genau vor zwei Jahren spielte Arminia Bielefeld noch um Punkte gegen Borussia Dortmund. Sogar nur ein Jahr zurückgerechnet hieß der Gegner der Ostwestfalen immerhin noch 1.FC Nürnberg – innerhalb von zwei Jahren ging es für den Traditionsverein von der Alm von der Bundesliga hinunter bis in die 3.Liga. Und selbst hier steht die heutige Partie beim SV Waldhof Mannheim ganz im Zeichen des Abstiegskampfes. Ein Absturz von der Bundesliga bis in die Regionalliga wäre beispiellos und will die Arminia unbedingt vermeiden.

ZU- UND ABGÄNGE

Zwei Spieler kamen im Winter neu nach Bielefeld. Seine Qualitäten in der 3.Liga bereits unter Beweis gestellt hat Mael Corboz, der den SC Verl verließ und nur wenige Kilometer entfernt in Bielefeld anheuerte. Der Franko-Amerikaner spielte für Verl bereits 112 Mal in dieser Spielklasse, erzielte dabei 15 Tore und entwickelte sich zu einem der besten Spielgestalter der Liga. Zuvor bereits hatte Corboz bei den Go Ahead Eagles Deventer in der zweiten holländischen Liga in 43 Partien gespielt. Zweiter Winter-Neuzugang war Monju Momuluh, der zuvor bei Hannover 96 in der 2.Bundesliga keine Rolle gespielt hat. Für die Arminen stand er nun in den ersten acht Partien fünfmal auf dem Feld.

DIE EHEMALIGEN

Vor dieser Saison wechselte Gerrit Gohlke vom SV Waldhof Mannheim auf die Alm. Zuvor stand der gebürtige Darmstädter insgesamt dreieinhalb Jahre in Diensten der Blau-Schwarzen. Zuvor hatten seit Ende der 1990er Jahre bereits Jonas Strifler, Ervin Skela, Michael Fink, Fatmir Vata, Marcio Borges oder Bernd Eigner Einblick in die Umkleidekabinen beider

Vereine gehabt. Der prominenteste Waldhof-Import in Ostwestfalen war aber zweifelsohne Fritz Walter, der 1994 vom VfB Stuttgart zur Arminia wechselte.

DER TRAINER

Ein weitgehend unbeschriebenes Blatt war Michél Kniat, als er das Traineramt beim SC Verl als Nachfolger von Guerino Capretti antrat. Als aktiver Fußballer kam der aus der Jugend von Alemannia Aachen stammende UEFA-Pro-Lizenz-Inhaber nicht über die Regionalliga hinaus. Die prominentesten Stationen waren beim KFC Uerdingen 05, Borussia Mönchengladbach II und Kickers Emden. Seit 2014 bereitete Kniat seinen Einstieg in das Trainergeschäft vor und wirkte als Spielertrainer beim Bremen-Oberligisten Blumenthaler SV. Im Sommer 2017 übernahm er dann die Oberliga-Mannschaft des SC Paderborn 07. Mit dem erfolgreichen Abschluss des Fußball-Lehrer-Lehrgangs 2020/21 in Hennef errang der 38-Jährige die höchstmögliche Trainerlizenz. Am 15. Februar 2022 verließ Kniat den SC Paderborn 07 nach der Offerte des SC Verl, obwohl sein Team in der Oberliga auf Platz eins stand. Zur Saison 2023/24 wurde Kniat Cheftrainer von Arminia Bielefeld, das gerade in die 3.Liga abgestiegen war.

DIE AKTUELLE LAGE

Die Lage spitzt sich zu für Arminia Bielefeld. Die Ostwestfalen sind die schlechteste Rückrundemannschaft und rutschen wieder sehr bedrohlich nahe an die Abstiegsplätze. Ein Abstieg wäre für den Club nicht nur wirtschaftlich eine große Herausforderung, zudem würde der Liga ein Zuschauermagnet verloren gehen. Nach Dynamo Dresden weist die Arminia den zweitbesten Besucherschnitt der Liga auf.



Steckbrief: DSC Arminia Bielefeld

Gegründet: 3. Mai 1905

Vereinsfarben: Schwarz-weiß-blau

Stadion: Schüco-Arena (27.332 Plätze)

Trainer: Michél Kniat

Platzierung letzte Saison: Platz 16 (2.Liga)

Durchschnittsalter: 23,1 Jahre

Erfolge: Meister 2.Bundesliga 1978, 1980, 1999, 2020;
Meister 3.Liga 2015; Westdeutscher Meister 1922, 1923;
Westfalenmeister 1912, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926,
1927, 1933, 1962, 1990; DFB-Pokal-Halbfinalist 2005,
2006, 2015

Bilanz aus SVW-Sicht: 1 Sieg, 6 Unentschieden,
4 Niederlagen, 12:22 Tore

Die letzten drei Heimspiele:

02.02.2002	SVW - Bielefeld	1:1 (2.Liga)
19.03.2001	SVW - Bielefeld	3:3 (2.Liga)
27.10.1995	SVW - Bielefeld	3:5 (2.Liga)

Der Ehemalige: Gerrit Gohlke

Eineinhalb Jahre lang spielte Dominik Kother Als der Wechsel von Gerrit Gohlke vom SV Waldhof Mannheim zu Arminia Bielefeld in der vergangenen Saison durchgesichert war, gingen alle Beteiligten davon aus, dass der Innenverteidiger seine Zelte bei einem Zweitligisten aufschlagen würde. Letztlich kam es anders, die Westfalen mussten über die Relegation gegen den SV Wehen Wiesbaden den Gang in die Drittklassigkeit antreten. Dort hatte der 24-Jährige, der im Januar 2020 von den Offenbacher Kickers an den Alsenweg gewechselt war, in der Zwischenzeit Erfahrung in 60 Partien für den SV Waldhof Mannheim sammeln können. Für die Arminen stand er in dieser Saison in 16 Partien auf dem Rasen, zwischendurch hatte ihn aber eine Knie-OP zurückgeworfen. Das Hinspiel gegen den SV Waldhof verpasste Gohlke ebenfalls.

„Verlorener Sohn“ schießt Waldhof mit Bielefeld ab

Fritz-Walter-Gala im Carl-Benz-Stadion

(wy) Am 27. Oktober 1995 kehrte Fritz Walter, der „verlorene Sohn“, wie er auf der Anzeigetafel titulierte wurde, erstmals seit langer Zeit wieder zu einem Ligaspiel in die Quadrastadt zurück. Mit der von Manager Rüdiger Lahm aufgerüsteten Arminia aus Bielefeld, der namhafte Spieler wie Uli Stein, Thomas von Heesen oder Jörg Bode angehörten, fertigte Walter den SV Waldhof im Freitagabend-Spiel mit 5:3 ab. Zwischendurch hatte es schon 5:1 für die Gäste aus Westfalen geheißen, Fritz Walter hatte einen Doppelpack beigesteuert und mitunter auch einen Treffer Marke „Tor des Monats“ erzielt, den selbst die Waldhof-Fans mit Beifall honorierten.

1	VfL Bochum	12	8	2	2	27:9	26
2	MSV Duisburg	12	6	6	0	20:10	24
3	VfB Leipzig	12	7	3	2	16:9	24
4	Arminia Bielefeld	13	7	2	4	23:20	23
5	Carl Zeiss Jena	12	6	3	3	20:12	21
6	FSV Zwickau	12	6	2	4	14:15	20
7	Hannover 96	12	5	4	3	12:10	19
8	Chemnitzer FC	12	5	2	5	13:12	17
9	SpVgg Unterhaching	12	4	4	4	15:10	16
10	VfB Lübeck	13	5	0	8	22:22	15
11	Hertha BSC Berlin	12	3	5	4	6:12	14
12	SV Waldhof	12	1	7	4	10:19	10
13	1. FC Nürnberg	12	2	4	6	12:24	10
14	Fortuna Köln	12	2	2	8	15:24	8
15	SV Meppen	12	2	2	8	8:23	8
16	VfL Wolfsburg						
17	SG Wattenscheid						
18	FSV Mainz 05						

Der SV Waldhof ließ sich von Arminia demütigen
Bei der 3:5-Schlappe riefen frustrierte Fans nach Schlappi

Die Buwe

Torhüter



Jan-Christoph
Bartels
1



Omer
Hanin
12



Lucien
Hawryluk
30



Malwin
Zok
27

Abwehr



Julian
Riedel
3



Tim
Sechelmann
4



Marcel
Seegert
5



Malte
Karbstein
15



Laurent
Jans
18



Lukas
Klünter
24



Luca
Bolay
25



Jonas
Albenas
26



Jonas
Carls
28

Mittelfeld und Sturm



Bentley Baxter
Bahn
7



Fridolin
Wagner
8



Minos
Gouras
9



Jalen
Hawkins
11



Kevin
Goden
14



Samuel
Abifade
17



Per
Lockl
20



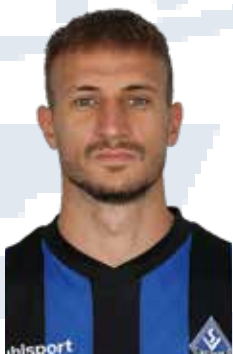
Julian
Rieckmann
21



Martin
Kobylanski
33



Kelvin
Arase
36



Pascal
Sohm
10



Terrence
Boyd
13























Jesaja
Herrmann
19



Yann
Mabella
22









Kennedy
Okpala
32

PLATZ		MANNSCHAFT	SPIELE	S	U	N	DIFF.	PUNKTE
1		SSV Ulm 1846 Fußball	29	16	6	7	16	54
2		Jahn Regensburg	29	15	9	5	10	54
3		Dynamo Dresden	29	17	2	10	19	53
4		Preußen Münster	29	13	10	6	14	49
5		SpVgg Unterhaching	28	13	7	8	9	46
6		Borussia Dortmund II	29	12	9	8	6	45
7		SV Sandhausen	29	12	9	8	5	45
8		Rot-Weiss Essen	29	13	5	11	-3	44
9		1. FC Saarbrücken	28	10	13	5	15	43
10		Erzgebirge Aue	29	11	9	9	0	42
11		FC Ingolstadt	29	11	8	10	9	41
12		FC Viktoria Köln	29	10	9	10	-3	39
13		TSV 1860 München	29	11	5	13	2	38
14		SC Verl	29	10	8	11	0	38
15		Arminia Bielefeld	29	8	9	12	-2	33
16		Hallescher FC	29	9	4	16	-13	31
17		SV Waldhof Mannheim	29	7	7	15	-14	28
18		MSV Duisburg	29	6	8	15	-15	26
19		VfB Lübeck	29	4	11	14	-29	23
20		SC Freiburg II	29	5	4	20	-26	19

ZUSCHAUERTABELLE

Ø

1		Dynamo Dresden	28.226
2		Arminia Bielefeld	17.385
3		Rot-Weiss Essen	16.284
4		1860 München	15.000
5		MSV Duisburg	11.860
8		SV WALDHOF MANNHEIM	9.263

Ein Blick in die Liga



FC ERZGEBIRGE AUE

Der FC Erzgebirge Aue hat das vereinbarte Trainingsspiel gegen den FC Rot-Weiß Erfurt mit 4:1 gewonnen. Es ging vor allem um Wettkampfpraxis, auch zahlreiche junge Akteure kamen zum Einsatz. Die Startelf des FCE hatte durchaus Drittliga-Format und bestand aus einer gesunden Mischung aus Erfahrung und jugendlicher Unbekümmertheit, während Stammkräfte wie Martin Männel, Mirnes Pepic, Marcel Bär und Marvin Stefaniak lediglich trainierten und gegen Erfurt nicht zum Einsatz kamen. Omar Sijaric avancierte gegen den Regionalligisten zum besten Spieler auf dem Platz, erzielte nach feiner Einzelleistung das 1:0 (12.) und stellte auch den 3:1-Halbzeitstand her (42.). Joshua Schwirten hatte nach Zusammenspiel mit Steffen Meuer das 2:0 beigesteuert (26.), der Gegentreffer fiel nach einem Fehler im Spielaufbau (35.).



SC PREUßEN MÜNSTER

Im Sommer 2022 war Niko Koulis nach dem verpassten Aufstieg der erste Neuzugang, der beim SC Preußen Münster vorgestellt wurde. In seinem ersten Jahr stiegen die Adlerträger auf und Koulis war ein wichtiger Teil dieser Mannschaft.



FC INGOLSTADT 04

Im Viertelfinale des Toto-Pokals traf der FC Ingolstadt 04 beim SV Seligenporten auf Türkgücü München. Die intensive Partie gegen den Regionalligisten wurde im zweiten Durchgang entschieden. So gingen die Schanzer durch zwei Kopfballtore von Arian Llugiqi (54.) und Lukas Fröde (59.) in Führung. Im weiteren Verlauf erhöhten die Oberbayern abermals durch Llugiqi (72.), Ognjen Drakulic (77.) und Ryan Malone (79.) auf 5:0, was den Endstand und zugleich den Halbfinal-Einzug markierte. Durch den Sieg lösten die Schanzer das Halbfinal-Ticket und treffen dort auf den FV Illertissen. Die Neuauflage des Finales aus dem Vorjahr ist für Dienstag, den 9. April, 17:45 Uhr angesetzt.

Oster - Öffnungszeiten

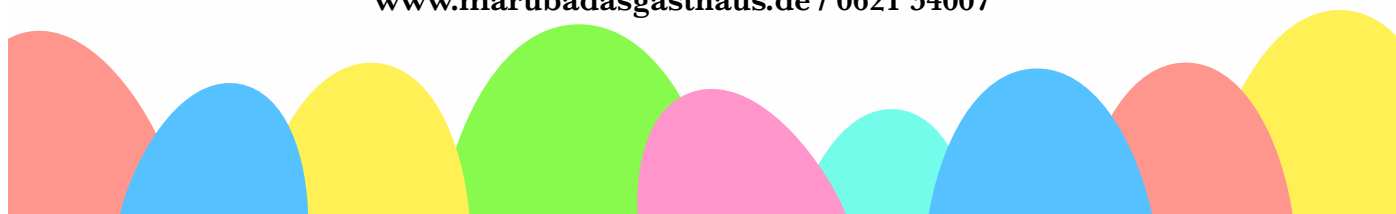
MARUBA
das gasthaus

am Oster-Sonntag, den 31.03.24 und am Oster-Montag, den 01.04.24,
bieten wir ab 11:30 Uhr unsere Osterkarte an

Zusätzlich: **Frühstücksbuffet**
von 9:30 - 14:00 Uhr
(**reichhaltiges Frühstücksbuffet**)

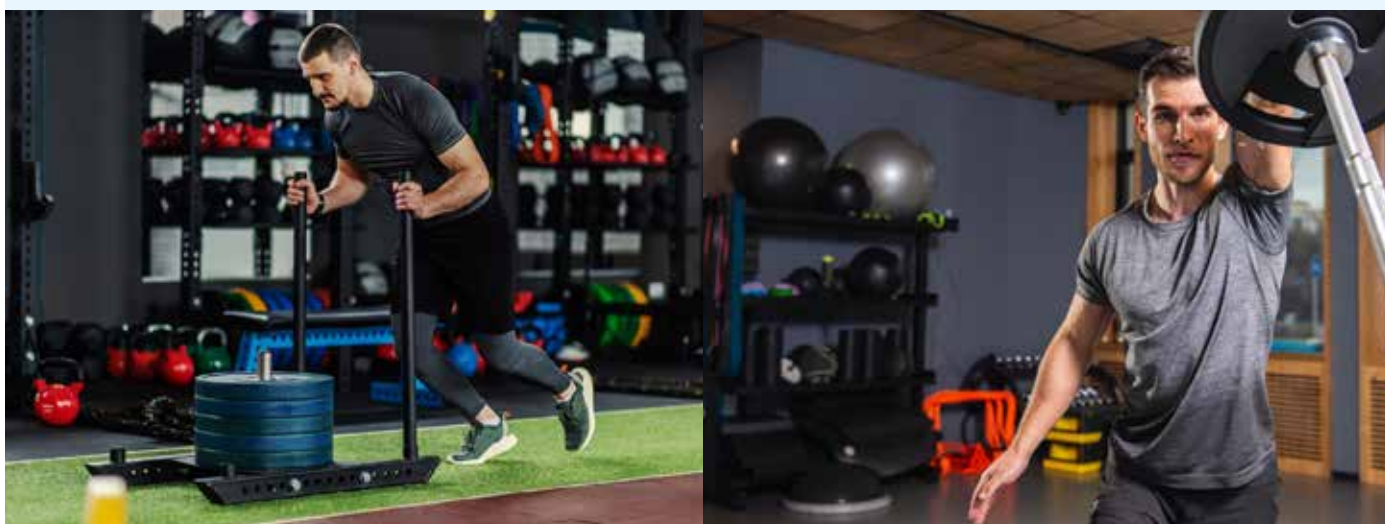
Frühzeitige Reservierungen sind erforderlich

www.marubadastgasthaus.de / 0621 34007



FITNESS | KURSE | WELLNESS

CHAMPIONS ARE MADE HERE



 **VeniceBeach**
fitness and workout

DER SV WALDHOF TRAINIERT BEI VENICE BEACH



Mamma – Ein Herz auf vier Pfoten sucht ein liebevolles Zuhause!

Ihr Name erzählt die Geschichte einer heldenhaften Mutter, die unter widrigen Umständen ihre Welpen durch Hunger und Not geführt hat.

Mamma ist nun kastriert und bereit für ein liebevolles Zuhause.

Mit erst 2 Jahren und einem Gewicht von 10 kg ist Mamma das sanfteste Wesen, das wir kennen. Ihre Sanftmütigkeit ist unbeschreiblich.

Für detaillierte Informationen zur Größe und mehr stehen wir bei Anfragen gerne zur Verfügung. Mamma wartet darauf, dein Herz zu erobern! Kontaktiere uns für alle Details und entdecke, wie Mamma dein Leben bereichern kann.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte natascha@dash-tierschutz.de

07 Fragen an ... Julian Rieckmann



01...Wie verbringst du einen freien Tag?

Am liebsten in einem Café oder Restaurant mit meiner Freundin.

02...Beschreibe dich in drei Worten.

Ehrgeizig, fokussiert, humorvoll.

03...Was darf in deinem Kühlschrank niemals fehlen?

Joghurt, Apfel, Wasser.

04...Was wolltest du schon immer lernen?

Mehrere Fremdsprachen.

05...Wenn du ein Land aussuchen würdest, wo würdest du gerne leben? Spanien

06...Welche Serie hast du zuletzt gestreamt?

In ewiger Schuld.

07...Wie schaltest du nach einem harten Spiel- oder Trainingstag am besten ab?

Bei einem Spaziergang mit meinem Hund.

engelhorn

**TEAM
BESTE PERFORMANCE**

IN MANNHEIM, VIERNHEIM UND AUF ENGELHORN.COM

Mo — Fr ab 18 Uhr

GANZ SCHÖN SPORTLICH



RON

DAS **R** **T** **L** REGIONALPROGRAMM

www.rontv.de

Kevin Goden

Per Last-Minute-Reise in den Waldhof-Kader

(wy) Mehr als außergewöhnlich war der Ort, an dem Waldhof-Winterneuzugang Kevin Goden seine neuen Teamkameraden kennenlernte. Nicht etwa auf dem Trainingsplatz oder bei einem Mannschaftsabend, sondern am Flughafen Frankfurt stieß der 25-Jährige zum Kader der Blau-Schwarzen. Noch in der dortigen Lobby bekam er einen Trainingsanzug übergestreift und posierte für die Presseerklärung. Quasi per Last-Minute-Reise ging es für den pfeilschnellen Außenbahnstürmer mit den Waldhof-Profis ins Trainingslager in die Türkei. „Wir hatten zwar schon Gespräche geführt, aber dann ging es doch sehr schnell. Aber das gehört zum Fußball dazu, dass man flexibel und verfügbar ist. Es ist dann natürlich ein großer Vorteil, wenn man im Trainingslager seine neuen Kollegen besser kennenlernt und im Team zusammenrückt“, berichtet Goden.

Im dortigen einzigen Testspiel machte er mit einem sehenswerten Treffer nachhaltig auf sich aufmerksam. In der Nähe des eigenen Strafraums schnappte er sich die Kugel und machte sich auf und davon, um nach einem 60-Meter-Sprint das Leder zu versenken. „Ich habe gesehen, dass der Platz da war und da habe ich eine meiner Stärken, die Schnelligkeit, ausgespielt. Am Ende war das Tor etwas glücklich, aber es war trotzdem ein tolles Gefühl“, erinnert sich der gebürtige Bonner. Einige Wochen später hieß der Boden der Tatsachen nicht mehr Belek, sondern Köln. Das jüngste Auswärtsspiel der Blau-Schwarzen beim FC Viktoria war für ihn quasi wie ein Heimspiel. „Das stimmt, ich war in der Jugend beim 1.FC Köln und viele Freunde und Familie waren im Stadion. Das war ein tolles Gefühl“, schildert Goden seine Erfahrungen, auch wenn er in der Halbzeit mit muskulären Problemen in der Kabine bleiben musste. „Trotzdem müssen wir in Köln gewinnen, wir waren die bessere Mannschaft.“

Die Parole für die nächsten Wochen ist somit klar. „Wir müssen nach uns schauen. Uns ist bewusst, dass der Punkteabstand da ist und wir dementsprechend unsere Hausaufgaben erledigen müssen“, so Goden. Die Herausforderung, dass es in der Rückrunde für ihn nicht um das Aufstiegsrennen mit dem 1.FC Düren, sondern um Abstiegskampf mit dem SV Waldhof Mannheim geht, hat er angenommen. Gewissermaßen von 0 auf 120, von getragener Euphorie auf der einen zum Buhlen um Selbstvertrauen auf der anderen Seite, lagen bei ihm nur wenige Wochen. Für Goden kein Problem: „Als Fußballer muss man damit umgehen und sofort verfügbar sein. Ich hatte in Düren eine

gute Zeit, die uns beflügelt hat. Natürlich versucht man dann die Euphorie und das Selbstbewusstsein in die andere Mannschaft reinzutragen. Und bei der Qualität, die im Kader besteht, muss man nicht da unten stehen.“

Natürlich möchte Goden mit den Blau-Schwarzen den Klassenerhalt schaffen und auch mittel- bis langfristig wieder da hinkommen, wo er schon war. In der Saison 2018/19 absolvierte er für den 1.FC Nürnberg seine ersten Bundesliga-Minuten. Gleich am zweiten Spieltag kam er beim 1:1 gegen den 1.FSV Mainz 05 zu einem Kurzeinsatz, sein Stern leuchtete aber so richtig im Dezember 2018 auf. Damals durfte er nacheinander die beiden Spiele gegen Bayer Leverkusen (1:1) und Bayern München (0:3) über die volle Distanz bestreiten. „Das war schon überraschend, dass man da auf dem Rasen steht gegen Ribery, Neuer oder Lewandowski, die man normalerweise nur auf der Spielkonsole bespielt“, so Goden. Er bestand auch diese Bewährungsprobe, wurde aber nach der Winterpause von einer Verletzung zurückgeworfen. Über Eintracht Braunschweig und TSV 1860 München gelangte er im Januar 2023 zum 1.FC Düren – und ein Jahr später eben per Last-Minute-Flug zum SV Waldhof.

Steckbrief:

- Geburtstag: 22.02.1999
- Größe: 1,83 m
- Position: Außenstürmer
- Erstes Spiel für den SVW: 23.01.2024 gegen Dynamo Dresden (0:2)
- Erstes Tor für den SVW: 02.03.2024 gegen den SSV Jahn Regensburg (3:1)
- Bisherige Vereine: Spfr.Büser Berg, 1.FC Köln (Jugend), 1.FC Nürnberg, Eintracht Braunschweig, TSV 1860 München, 1.FC Düren



**WE & YOU. PRINT.
PRODUKTE DIE BEGEISTERN.**

www.zvd.info



Wir sind euer 12. Mann! Tu Gutes für deinen Verein – wir sprechen darüber

gemeinsamhelfen.de

die neue Spendenplattform von Nussbaum Medien
in Baden-Württemberg

Lasst uns gemeinsam Heimat stärken!



Für den Sozialen Zweck

Auf gemeinsamhelfen.de können gemeinnützige Projekte aus dem Verbreitungsgebiet von Nussbaum Medien kostenlos vorgestellt werden. So könnt ihr schnell und einfach Spenden für euren Verein sammeln.



100 % der Spenden kommen an!

Wir übernehmen die Verwaltungskosten zu 100%.

[Jetzt Projekt einstellen](#)

[Jetzt Spender werden](#)



gemeinsamhelfen.de

www.nussbaum-medien.de · www.gemeinsamhelfen.de

RNF.DE ▶

WIR SIND FERNSEHEN

UND NOCH VIEL MEHR.

rnf.de/mehr-als-fernsehen

Im TV. Im Web. Als App.



MEHR ERFAHREN

31. Spieltag | 3. Liga

Samstag, 30. März 2024, 14 Uhr bei Borussia Dortmund II

(wy) Zur Halbzeit der zweiten Saisonhälfte stand Borussia Dortmund II auf Platz dreier Rückrundentabelle. Außer Frage steht mittlerweile, dass die Westfalen im kommenden Sommer in ihre nun vierte Drittliga-Saison in Folge gehen werden.

Nach dem wahrscheinlichen Abstieg des SC Freiburg II und unter Vorbehalt eines möglichen Aufstiegs von Hannover 96 II aus der Regionalliga Nord könnte der BVB in der kommenden Spielzeit möglicherweise die einzige zweite Mannschaft in der 3. Liga stellen. Herausragender Spieler der Dortmunder Amateure ist Ole Pohlmann, der im zentralen Mittelfeld die Fäden

zieht und bislang an 17 Treffern unmittelbar beteiligt war. Einmal, beim 0:0 beim 1.FC Heidenheim durfte er sogar für 31 Minuten für die Profis aufs Feld. Zuletzt hatte ihn aber eine Verletzung zur Pause im Spiel beim MSV Duisburg gezwungen. Prompt verloren die Dortmunder mit 1:2.

Stadion: Rote Erde, 9.999 Plätze

Historie:

25.02.2023	Borussia Dortmund II - SVW	4:0 (3.Liga)
31.07.2021	Borussia Dortmund II - SVW	1:1 (3.Liga)



**So flexibel.
So nachhaltig.
So wie ich!**

Unsere Berufsunfähigkeitsversicherung: Unverzichtbarer Schutz, den Sie flexibel an Ihr Leben anpassen können – und der gleichzeitig einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft leistet. Wir beraten Sie gern:

VVS Finanzvermittlung GmbH
Lameystr. 27, 68165 Mannheim
Telefon 0621 7245650
www.nuernberger.de/vvs

Wir
beraten Sie
gern



neos
praxis

WIR BRINGEN BEWEGUNG IN IHR LEBEN

Facharztpraxis für Orthopädie und
Unfallchirurgie | Chirurgie | Sportmedizin

MANNSCHAFTSÄRZTE DES
SV WALDHOF MANNHEIM

JETZT AUCH IN
MANNHEIM

Theodor-Heuss-Anlage 2

T 06 21 / 71 76 67 00 M info@neos-praxis.de

F 06 21 / 71 76 67 01 W www.neos-praxis.de

Theodor-Heuss-Anlage 2 | 68165 Mannheim



Nachwuchsteam startet gelungen aus der Winterpause

U21 kommt gut aus den Startlöchern

(roy/by) Mit zwei Siegen gegen Spitzenteams der Verbandsliga gelang der zweiten Mannschaft des SV Waldhof ein Start nach Maß nach der langen Winterpause. Zunächst besiegte sie auswärts Fortuna Heddeshheim mit 4:3, ehe sie am vergangenen Wochenende den bisherigen Tabellenführer TSG Weinheim mit 2:1 vom Sockel stieß.

Beim Aufstiegsaspiranten Heddeshheim holte die U21 zum Pflichtspielauftritt 2024 nicht unverdient drei Punkte. Mit einer längeren Spielunterbrechung, unzähligen Torchancen und insgesamt sieben Toren war dabei einiges geboten. Am Ende stand ein spektakuläres 3:4. In der Startelf der Buwe fanden sich neben den Winter-Neuzugängen Ibrahim Karakus und Noah Nnaji auch Kennedy Okpala, Jonas Albenas, Yann Mabella sowie Torhüter Malwin Zok aus dem Drittliga-Kader.

Mit einem „Chancenfestival“, so Trainer Marco Göbel, starteten die Gäste in die Partie. Vor allem Leon Edobar hatte in der Anfangsphase mehrfach die Führung für den Waldhöfer Nachwuchs auf dem Fuß. Nach einer längeren Unterbrechung, der Unparteiische klagte über Unwohlsein, wurde das Spiel ab der 12. Spielminute von Regionalliga-Schiedsrichter Cedrik Bollheimer geleitet.

Heddeshheim erwischte den besseren Restart und ging etwas überraschend durch Fabio Lo Porto, der aus der Jugend des SVW stammt, in Führung (21.). Waldhof ließ sich von diesem Rückschlag nicht beeindrucken und Edobar, den die Fortunen überhaupt nicht in den Griff

bekamen, drehte die Partie noch vor der Pause (40., 45.+7.).

Nach dem Seitenwechsel spielten beide Mannschaften mit offenem Visier. Fabian Czaker gelang für die Hausherren der Ausgleich (71.). Der starke Mabella erzielte kurz darauf die erneute Führung für Blau-Schwarz (76.). Erneut schlug Czaker zurück und glich zum 3:3 aus (82.). Nach einem Foul an Nnaji gab es Elfmeter. Mabella schnappte sich den Ball und verlor Ex-Waldhöfer Dennis Broll zum 4:3-Siegtreffer (87.).

Gegen Tabellenführer Weinheim legte das Nachwuchsteam nach. In einer spannenden Partie siegte der SVW mit 2:1. Auch in diesem Spiel gab Prof-Trainer Marco Antwerpen einigen Akteuren Spielpraxis. So verteidigte Tim Sechelmann in der Viererkette, Albenas und Okpala übernahmen wieder die rechte Seite und Jessaja Herrmann durfte im Sturmzentrum ran.

Die Buwe erwischten einen Start nach Maß. Okpala setzte sich auf der rechten Seite durch, seine Hereingabe verwandelte Edobar aus kurzer Distanz zum 1:0 (2.). In der Folge erspielten sich die Weinheimer ein leichtes Übergewicht, doch Yannick Schneider verpasste den frühen Ausgleich (9.). Nach einem Lattentreffer von Herrmann (13.) vergaben die Ex-Waldhöfer Gaetano Giordano (20.), Nils Anhölcher (35.) und Pasquale Marsal, der am Pfosten scheiterte, große Chancen für die Gäste (38.).

Die zweite Halbzeit begann mit einer Chance von Leo Wemhoener (48.). Danach drängte Weinheim auf den Ausgleich, scheiterte aber immer wieder an der vielbeinigen SVW-Abwehr. Die TSG blieb jedoch am Drücker und erzielte in der 78. Minute durch Schneider den Ausgleich. Weinheim war drauf und dran, das Spiel komplett zu drehen, doch dann packte Lapré den Hammer aus (90.). Aus über 30 Metern überwand er Johannes Halbig zum 2:1-Siegtreffer. „Ich habe gesehen, dass der Torwart zu weit vor seinem Kasten stand. Ich kam heute von der Bank und musste es diesmal richten“, freute sich der Torschütze über seinen Beitrag zum fünften Sieg in Folge.

Nächste Spiele U21 in der Verbandsliga:

Sa., 16.03.24, 15:00 Uhr VfB Eppingen – SVW U21

Sa., 23.03.24, 15:00 Uhr SVW U21 – FV Mosbach

Sa., 30.03.24, 15:00 Uhr FC Zuzenhausen – SVW U21



BuweFabrik: Mannschaftsvorstellung U13

U13: Der D-Juniorenjahrgang in der C-Junioren-Kreisliga

(by) Der Kader der U13 rekrutiert sich fast ausschließlich aus Spielern des Jahrgangs 2011, dem ältesten D-Junioren-Jahrgang, und spielt dennoch bereits ausschließlich gegen C-Junioren-Teams. Die Mannschaft hat alle Erwartungen übertroffen und sich in der Hinserie über die sogenannte Qualifikationsrunde nun für die C-Junioren Kreisliga qualifiziert. Und auch dort gelang ein Start nach Maß.

In der Runde der besten C-Junioren-Mannschaften des Fußballkreises Mannheim gelang der Truppe von Trainer Nico Bechtold gleich am ersten Spieltag ein souveräner 3:0-Auswärtssieg beim VfL Kurpfalz Neckarau 2 und knüpfte damit nahtlos an die starken Leistungen

der Qualifikationsrunde an. Daran gilt es nun in den kommenden Spielen anzuknüpfen, um auch in der Kreisliga eine gute Platzierung zu erreichen.

Im unteren Jugendfußball ist die Saison seit einigen Jahren zweigeteilt. In der ersten Saisonhälfte werden die Nachwuchsspieler vor allem aufgrund einer Selbsteinschätzung der Vereine und nach geographischen Gesichtspunkten in verschiedene Klassen eingeteilt, in der zweiten Saisonhälfte werden die Mannschaften dann aufgrund der Ergebnisse der ersten Saisonhälfte für die Rückrunde neu eingeteilt. In der Hinrunde konnte sich die U13 gegen bis zu 2 Jahre ältere Spieler durchsetzen und qualifizierte sich mit dem dritten Platz für die Kreisliga. Die Bilanz von 5 Siegen, 2 Unentschieden und nur 2 Niederlagen spricht für sich. Die Entscheidung, die Buwe gegen Ältere antreten zu lassen, um sie stärker zu fördern, war absolut richtig.

In der Qualifikationsrunde ließ man unter anderem die C1-Teams des VfB Gartenstadt, des SC Käfertal, des FV 03/LSV Ladenburg oder des Mannheimer FC Phönix hinter sich. Damit können sich die Spieler nun mit den stärksten Mannschaften des C-Junioren-Jahrgangs im Fußballkreis messen

und die nächsten Schritte in ihrer Entwicklung machen. Die technisch versierten Fußballer des SV Waldhof müssen sich vor allem gegen körperlich oft überlegene Gegner behaupten. Diese Herausforderung hilft den Jungs aber enorm in ihrer weiteren Entwicklung, wenn es in die älteren Jahrgänge im Juniorenbereich geht.

Dabei kann sich Bechtold auf sein Team hinter



dem Team verlassen. Zusätzlich zu seinem Co-Trainer Oliver Frank werden die Spieler zudem von Athletiktrainer Steffen Pardas und Torwarttrainer Carsten Dörr unterstützt. Für die organisatorischen Angelegenheiten ist Frank Rudolph zuständig, so dass sich das Trainerteam voll auf das Sportliche konzentrieren kann und die Spieler bestmöglich gefördert werden.

Ergebnisse der U13 in der C-Junioren-Kreisliga-Qualifikationsrunde:

SVW – Mannheimer FC Phönix 18:0, DJK/Fort. Edingen-Neckarhausen – SVW 0:4, SVW – SKV Sandhofen 2:2, SVW – Spvgg Wallstadt 0:5, JSG FV 03/LSV Ladenburg – SVW 2:5, SVW – VfB Gartenstadt 2:4, TSV Amicitia Viernheim 2 – SVW 0:5, TSG 1862/09 Weinheim 2 – SVW – 2:3, SVW – TSG 91/09 Lützelachsen 2:3, SC Käfertal – SVW 2:2

Ergebnisse der U13 in der C-Junioren-Kreisliga:

VfL Kurpfalz Neckarau 2 – SVW 0:3

Nächste Spiele U13 in C-Junioren Kreisliga:

Sa., 16.03.24, 11:45 Uhr: SVW – SKV Sandhofen

Sa. 23.03.24, 13:15 Uhr: TSG 1862/09 Weinheim 2 – SVW

Sa. 06.04.24, 14:45 Uhr: SVW – TSG/Eintracht Plankstadt

Unsere Partner

Diamantpartner



Platinpartner

uhlsport



Goldpartner



Silberpartner





Iconic Funds



OLAF O. HAUTZINGER STEUERBOUTIQUE



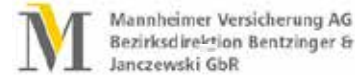
HIPPOCRATES



Dallmayr VENDING & OFFICE



Huth Immobilien COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG



Prof. Dr. med. Swen Piper



Mannheim



Reisebüro Müller mit Sicherheit Qualität



Dr. Weber & Partner



Einst am 15. März ...

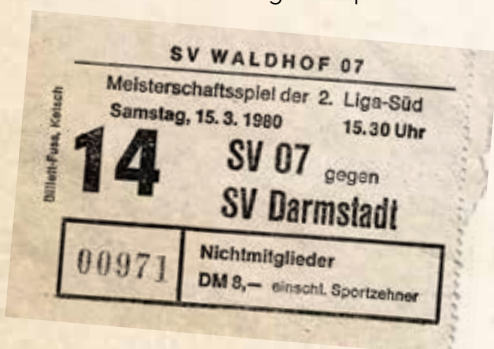
(wy) Der 15. März ist ein bewegender Tag im Spielkalender des SV Waldhof Mannheim. Insgesamt 15 Mal ging es um Punkte und Tore, so auch 1975, als die Blau-Schwarzen und der VfR Mannheim im 139. Stadtderby vor 14.000 Zuschauern aufeinander trafen. Martin (16.) und Bartels (77.) trafen für den SVW, für den VfR gelang Schwarzweiler der vorübergehende Ausgleich (40.). Es war von da an bis zum Jahr 2004 das letzte Stadtduell, in dem es um Punkte ging.



1997

Nicht wenige der gerade einmal noch 6.300 Zuschauer mochten es nicht mehr länger mit ansehen und verließen schon vorzeitig das Carl-Benz-Stadion.

Manch einer wird so Mirco Reichels sehenswerten Freistoßtreffer (74.) wohl gar nicht mehr mitbekommen haben, der das 1:0 gegen den SV Meppen bedeutete und Mannheims Zweitligisten ungemein wichtige Zähler im Abstiegskampf bescherte.



1980

Ein von der ersten bis zur letzten Minute diszipliniert spielender SVW Mannheim dürfte das Abstiegsgepenst endgültig gebannt haben. Gegen den SV Darmstadt 98

setzte Waldhof seinen Höhenflug fort und landete vor 3.200 Zuschauern einen knappen, aber verdienten 1:0-Erfolg, gegen einen Kontrahenten, der taktisch ebenso hervorragend eingestellt war. Harms Treffer nach Flanke von Böhni und zu kurzer Faustabwehr des Darmstädter Schlussmannes Rudolf schraubte die damalige Erfolgsbilanz des SVW auf acht Punkte aus fünf Spielen.

Durch das 5:3 der Regensburger:
SV Waldhof wieder um eine Hoffnung

1970

Der Torsorgen kam im Waldhofstadion in der zweiten Hälfte. Leider jedoch fiel er nicht zugunsten der Waldhöfer aus, die dieses Spiel durchaus hätten gewinnen können, wenn sie so clever gewesen wären, wie die Regensburger. Die Waldhof-Elf, die schließlich 3:5 unterlag, hatte insgesamt gesehen ganz zweifellos mehr vom Spiel und lag auch häufiger im Angriff. Aber sowohl in der Abwehr als auch bei Angriffen erwiesen sich die Regensburg einfach als die routiniertere und klügere Mannschaft. Sie packte immer dann konsequent und eisern zu, wenn es die Situation gerade gebot. Das aber machten die Waldhöfer nicht.

1959

Gewiss, der SV Waldhof hat unglücklich gekämpft, er verlor kurz vor der Pause seinen Torwart Lennert, aber der Sturm fand sich beim 0:1 gegen den SSV Reutlingen 05 in kaum einer Phase des turbulenten Spielgeschehens zu einer guten Leistung zusammen. Die 5.000 Zuschauer, die sich auf dem Waldhofplatz zu diesem entscheidenden Treffen eingefunden hatten, waren anfangs leicht enttäuscht. Nicht ihre Mannschaft, sondern die Reutlinger begannen mit einem Spieleifer sondersgleichen. Schon in der 9. Minute gingen die Reutlinger durch ihren Mittelstürmer Grziwok in Führung, dieser Spielstand hielt bis zum Ende stand.



Wolfgang Bielmeier feierte 75. Geburtstag

Sein Lebenswerk: Den SVW am Leben erhalten

(wy) „Zu meinem 70.Geburtstag hatte ich mir gewünscht, dass der SV Waldhof in die 3.Liga aufsteigt. Zu meinem 75.Geburtstag muss ich mir jetzt wünschen, dass er da drin bleibt“, sagt Wolfgang Bielmeier. „Das Spiel strengt mich nervlich zur Zeit so an, dass ich mir es nicht mit anschauen kann.“ Bielmeier ist seit 64 Jahren Waldhof-Mitglied und leidet in dieser Saison ganz besonders mit.

1960 trat er dem SV Waldhof bei und gehörte zunächst der Handballabteilung unter Leitung von Manfred Fink an. Danach, bis zu einer Rückenverletzung, war er hauptsächlich auf der Tennisanlage am Alsenweg zu finden. „Der SV Waldhof hat mir ein soziales Umfeld gegeben, als Schüler und Jugendlicher bekam man ein starkes Gemeinschaftsgefühl“, betont der Jubilar. Nach drei Bandscheibenvorfällen war die aktive Tenniskarriere aber nicht mehr aufrechtzuerhalten. „Ab und an juckt es immer noch“, gesteht sich der 75-Jährige ein.

Mitte der 1990er Jahre zeichnete sich sein Weg beim SV Waldhof im Funktionärsbereich ab. 1996 wurde satzungsgemäß ein Gremium Aufsichtsrat eingeführt, dem Bielmeier von Beginn an bis 2017



als Vorsitzender angehörte. 2009 und 2010 stand der SV Waldhof nach der Ära Dr. Nöll ohne vollständiges Präsidium da. In dieser Zeit waren Bielmeier und Carlo von Opel die wichtigsten Personen im sogenannten „Sanierungsausschuss“. „Die große Herausforderung war es, den SV Waldhof am Leben zu erhalten und irgendwie Gelder beizuholen“, erinnert sich Bielmeier. „In dieser wohl schwierigsten Zeit in der heute 117-jährigen Vereinsgeschichte hat unter anderem Wolfgang Bielmeier den Verein bis zur Ära Künstler hinüber gerettet“, berichtet Hans-Jürgen Pohl, Ehrenvorsitzender des CEG.

Dem CEG gehört er seit fast 25 Jahren an und nimmt an den gesellschaftlichen Ereignissen in aller Regelmäßigkeit teil. „Für mich eine tolle Vertrauensperson in all den schweren Jahren“, sagt Pohl. Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2014 war Bielmeier über 15 Jahre lang Geschäftsführer der GBG - Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH. Heute ist er noch Mitglied im Caritasrat der Caritas Mannheim sowie Aufsichtsratsmitglied bei der Caritas-Wohltäter-Stiftung und bei der Seniorenresidenz Niederfeld. Am 11.März 2024 feierte im kleinen Kreis seiner Familie seinen 75.Geburtstag.

CEG

Geburtstage

Fahnenschreiber	Wolfgang	3/3/49	75	Grimminger	Michael	3/11/53	71
Kohl	Gabi	3/4/57	67	Groß	Christian	3/15/81	43
Heiler	Ingo	3/6/33	58	Mayer	Bärbel	3/17/39	85
Leiling	Carsten	3/10/80	44	Germann	Bernd	3/17/52	72
Bielmeier	Wolfgang	3/11/49	75	Geschwill	Klaus	3/26/58	66

EVERY BODY HAS A STORY

1983

SEIT

GEMEINSAM ZUR TOPFORM JETZT INFORMIEREN AUF WWW.SPORTOMEDREHA.DE

FOTO & ARTWORK ARTHUR REWAK - VISUAL DESIGN © 2022



**Sportomed
Reha.**



FRÜHFUNKTIONELLE
KOMPLEXTHERAPIE
SEIT 1983



QR-CODE SCANNEN

FANSHOP AM WASSERTURM



WALDHOFWELT

BESUCHT UNS IN P7, 17

MONTAG - FREITAG
10:00-18:30 UHR



SAMSTAG
10:00-20:00 UHR